Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg, Heft 25 (2010): 69-72.

Weitere Wirte der Amerikanischen Grob-Seide (*Cuscuta campestris* Yuncker) an der Mittelelbe

von Anselm Krumbiegel

More host species of the field dodder (*Cuscuta campestris* Yunker) at the medium ranges of River Elbe.

An additional overview of the range of host species of *Cuscuta campestris* along the River Elbe is given. 43 new host species were recorded between 2007 and 2008. Some additional information came from literature and personal communication. Altogether approximately 100 species were found as hosts of *Cuscuta campestris* along the River Elbe, underlining the low host specificity of the species.

Es wird ein ergänzender Überblick über das Wirtsspektrum von *Cuscuta campestris* an der Elbe gegeben. 43 neue Arten wurden vom Autor in den Jahren 2007 und 2008 als Wirte gefunden. Hinzu kommen ca. 15 weitere Wirtsangaben aus der Literatur bzw. durch mündliche Mitteilungen. Insgesamt sind damit ca. 100 Wirte aus 28 Familien für die Elbe dokumentiert, womit die geringe Wirtsspezifik der Art weiter unterstrichen wird.

Im vorletzten Heft der Mitteilungen des Botanischen Vereins zu Hamburg wurde über das Wirtsspektrum von *Cuscuta campestris* an der Mittelelbe berichtet (Krumbiegel 2007). Die Jahre 2007 und 2008 waren für *Cuscuta campestris* hinsichtlich der Entwicklungsbedingungen offenbar sehr günstig, so dass die Art in beiden Jahren Anfang August an der Mittelelbe zwischen Havelberg und Wittenberge sowie 2007 zwischen Wittenberg und Tochheim an vielen Stellen am Elbufer blühend angetroffen wurde. Die Vorkommen beschränkten sich im Jahr 2007, bedingt durch den vergleichsweise hohen Pegel, auf die Buhnen und höher gele-

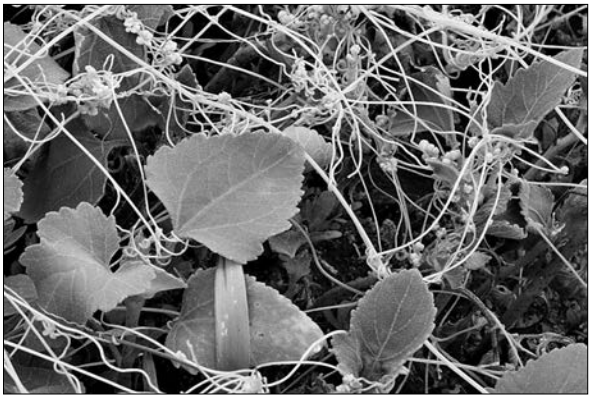

Abb. 1
Cuscuta campestris an der Elb-Spitzklette (*Xanthium albinum*) im August 2008 (Foto: H. Preisinger).

Tab. 1 Ergänzende Übersicht zum Wirtsspektrum von *Cuscuta campestris* an der Elbe (eigene Nachweise 2007, 2008)

Wirt	Familie
Amaranthus bouchonii	Amaranthaceae
Artemisia annua	Asteraceae
Artemisia vulgaris	Asteraceae
Atriplex hastata	Chenopodiaceae
Bolboschoenus laticarpus	Cyperaceae
Brassica napus	Brassicaceae
Brassica nigra	Brassicaceae
Butomus umbellatus	Butomaceae
Capsella bursa-pastoris	Brassicaceae
Carex acuta	Cyperaceae
Carex praecox	Cyperaceae
Chenopodium album	Chenopodiaceae
Chenopodium glaucum	Chenopodiaceae
Chenopodium polyspermum	Chenopodiaceae
Chenopodium rubrum	Chenopodiaceae
Cirsium arvense	Asteraceae
Conium maculatum	Apiaceae
Conyza canadensis	Asteraceae
Corrigiola litoralis	Caryophyllaceae
Crepis biennis	Asteraceae
Cuscuta europaea	Cuscutaceae
Eleocharis palustris	Cyperaceae

Wirt	Familie
Galinsoga ciliata	Asteraceae
Galium verum	Rubiaceae
Gnaphalium uliginosum	Asteraceae
Hypericum perforatum	Hypericaceae
Juncus compressus	Juncaceae
Leontodon autumnalis	Asteraceae
Leonurus marrubiastrum	Lamiaceae
Lolium perenne	Poaceae
Lysimachia vulgaris	Primulaceae
Lythrum salicaria	Lythraceae
Melilotus albus	Fabaceae
Persicaria hydropiper	Polygonaceae
Plantago intermedia	Plantaginaceae
Poa angustifolia	Poaceae
Potentilla anserina	Rosaceae
Rorippa palustris	Brassicaceae
Rumex obtusifolius	Polygonaceae
Sambucus nigra	Caprifoliaceae
Setaria viridis	Poaceae
Solanum dulcamara	Solanaceae
Sonchus asper	Asteraceae
Stellaria aquatica	Caryophyllaceae

gene Abschnitte der Buhnenfelder. Im Jahr 2008 war der Wasserstand durchschnittlich und lang anhaltend niedriger, so dass die Art auch großflächig in den Buhnenfeldern zwischen Havelberg und Wittenberge angetroffen wurde und hier stellenweise so dichte Gespinste vor allem auf *Xanthium albinum* entwickelte, dass vielfach eine deutlich verminderte Wuchsleistung des Wirtes erkennbar war.

Es konnten sowohl zahlreiche Wirte, die bisher nur vereinzelt gefunden wurden, mehrfach bestätigt als auch zahlreiche neue Wirte nachgewiesen werden.

Tab. 1 enthält eine Zusammenstellung der bisher noch nicht als Wirte von *Cuscuta campestris* nachgewiesenen Arten im o.g. Gebiet.

Neben den genannten Arten waren auch elf Familien bisher nicht als Wirte für *Cuscuta campestris* von der Elbe dokumentiert: Amaranthaceae, Apiaceae, Butomaceae, Chenopodiaceae, Caprifoliaceae, Cuscutaceae, Hypericaceae, Juncaceae, Lythraceae, Plantaginaceae und Primulaceae. Vorkommen auf Vertretern der Butomaceae, Caprifoliaceae, Cuscutaceae, Hypericaceae, Juncaceae, Plantaginaceae und Primula-

Tab. 2 Ergänzende Angaben zu Wirten von *Cuscuta campestris* an der Elbe aus der Literatur (berücksichtigt sind nur Wirte, die nicht selbst nachgewiesen wurden).

Wirt	Familie	Fundort	Quelle
Berteroa incana	Brassicaceae	Jessen, Elbufer an der Fähre	Jage (1964)
Centaurea stoebe	Asteraceae	Jessen, befestigtes Elbufer an der Fähre	Jage (1964)
Chondrilla juncea	Asteraceae	Klöden, Düne am Ausgang nach Kleindröbern	Jage (1964)
Cuscuta lupuliformis	Cuscutaceae	Elbufer	Jage mdl. Mitt.
Lepidium ruderale	Brassicaceae	Jessen, befestigtes Elbufer an der Fähre	Jage (1964)
Persicaria brittingeri	Polygonaceae	u.a. Wittenberg, rechtes Elbufer unterhalb Brücke	Jage (1964)
Plantago major	Plantaginaceae	Elbufer im Raum Magdeburg	Brandes (2007)
Poa palustris	Poaceae	Elbufer im Raum Magdeburg	Brandes (2007)
Potentilla argentea	Rosaceae	Wittenberg, Hafen	Jage (1964)

ceae sind auch in der bei Krumbiegel (2007) berücksichtigten Literatur (Floren Europas und Nordamerikas) nicht genannt.

Besonders interessant war der Nachweis von *C. campestris* auf *C. europaea* und umgekehrt. Beide *Cuscuta*-Arten parasitierten dabei auf *Xanthium albinum*. Jage (mdl. Mitt. 2008) berichtet sogar über einen Nachweis von gemeinsamer „Umschlingung“ von *Cuscuta campestris*, *C. europaea* und *C. lupuliformis*.

Neben den o.g. eigenen Nachweisen konnten ergänzend einige Literaturangaben zu Vorkommen und Wirten an der Elbe berücksichtigt werden (Tab. 2). Hieraus sind nachfolgend jedoch nur die nicht selbst gefundenen Wirte aufgeführt.

Vom Autor bisher nicht nachgewiesene Wirte fand Amarell (2008, mdl. Mitt.) auf der Friesenheimer Insel an der Neckarmündung in Mannheim: *Malva sylvestris*, *Cichorium intybus*, *Salvia nemorosa*, *Medicago falcata*, *Medicago x varia*, *Plantago lanceolata* und *Digitaria sanguinalis*. *Digitaria* und *Salvia* sind darüber hinaus auch in der Literatur bislang als Wirtsgattungen nicht genannt (vgl. Krumbiegel 2007).

Insgesamt wurde *Cuscuta campestris* bisher an der Elbe vom Autor auf 88 Arten aus 30 Familien gefunden, hinzu kommen neun weitere Wirte, die von anderen Autoren an der Elbe sowie sieben, die am Rhein nachgewiesen wurden, was die fehlende Wirtsspezifik der Art weiter unterstreicht. Hierauf wiesen auch bereits Scholz & Sukopp (1960) hin. Ganz offensichtlich ist *Cuscuta campestris* noch weniger „wählerisch“ als die an sich schon recht wirtsunspezifische *C. europaea*. Das hängt mit dem Vorkommensschwerpunkt von *Cuscuta campestris* in den annuellen Ufergesellschaften einschließlich ufernaher Flutrasen und lückiger Vegetation an Uferabbrüchen zusammen, in denen das Artenspektrum deutlich größer ist als in den ufernahen Stauden- und staudendurchsetzten Röhrichtgesellschaften, die der Vergesellschaftungsschwerpunkt von *C. europaea* sind.

Literatur

Brandes, D. (2007): Die Neophyten der Elbufer im Raum Magdeburg. Braunschw. Naturkdl. Schr. 7, 821-842.

Jage, H. (1964): Neue Fundorte und bemerkenswerte Fundbestätigungen von höheren Pflanzen aus dem südlichen Fläming und dem mittleren Elbtal (rechtselbischer Anteil). Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenbg. 101, 59-70.

Krumbiegel, A. (2007): Wirtsspektrum und Soziologie der Amerikanischen Grobseide (*Cuscuta campestris* Yuncker) an der mittleren Elbe. Ber. Bot. Verein Hamburg 24, 27-51.

Scholz, H. & Sukopp, H. (1960): Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenbg. 98-100, 23-49.

Anschrift des Verfassers

Dr. Anselm Krumbiegel
Reilstr. 27 b
06114 Halle
<anselmkrumbiegel@arcor.de>

Anmerkung zum Vorkommen von *Cuscuta campestris* in Hamburg

Bis vor Kurzem war *C. campestris* für Hamburg nicht nachgewiesen (s. Notiz Preisinger 2007). Im Juli 2009 fand Jörg v. Prondzinski jedoch einen großen Bestand an einem Straßenrand in Kattwyk (auf Hopfen).

Preisinger, H. (2007): Die Amerikanische Grobseide (*Cuscuta campestris*) in Hamburg? Ber. Botan. Verein zu Hamburg 23, 102.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Krumbiegel Anselm

Artikel/Article: Weitere Wirte der Amerikanischen Grob-Seide (Cuscuta campestris Yuncker) an der Mittelelbe 69-72